



André Bossert (rechts) distanzierte Tino Weiss gestern um drei Schläge, vielleicht auch dank dessen Hilfestellung mit dem Laser-Distanzmesser. (Silvano Umberg)

Golf André Bossert an der Swiss-PGA-Championship in Führung – Tino Weiss in Lauerstellung

Routinier führt vor Jungspund

In der 1. Runde der Swiss-PGA-Championship kam es gestern zum Direktduell der Zürichsee-Profis. André Bossert aus Zollikerberg hielt den Bächer Tino Weiss (vorerst) in Schach.

Silvano Umberg, Erlen

André Bossert ist der erfolgreichste Schweizer Profi aller Zeiten. Als einziger Eidgenosse konnte er sowohl auf der European Tour (Air France Cannes Open 1995) als auch auf der Challenge Tour (Neuchâtel Open 1990, Kenya Open 1992, MAN Nö Open 2008) gewinnen. Zudem fiel dem mittlerweile 46-Jährigen aus Zollikerberg zweimal die Ehre zu, an einem Major-Turnier mitzuspielen (British Open 1994 und 2005).

Tino Weiss ist im Vergleich dazu ein unbeschriebenes Blatt – sein einziger Profi-Sieg feierte er auf nationaler Stufe, 2008 an der Swiss-PGA-Championship. In naher Zukunft möchte der 27-Jährige aus Bäch jedoch in die Fussstapfen Bos-

serts treten. Einfach wird dieses Unterfangen nicht. Einerseits muss sich Weiss erst einmal für die European Tour qualifizieren – was ein schwieriger Schritt ist, wie eine Bestandesaufnahme in der Schweizer Golfszene beweist (aktuell besitzt kein einziger Eidgenosse das volle Spielrecht auf der obersten europäischen Stufe). Andererseits gehört «Bossy» trotz seines reifen Alters noch keineswegs zum alten Eisen, sprich, lässt die Jungen nicht so leicht an sich vorbeiziehen.

Routinier in Birdie-Laune

Dies bewies der 46-Jährige gestern im Rahmen der ersten Runde der Swiss-PGA-Championship in Erlen einmal mehr. Nach einem etwas verhaltenen Auftakt mit acht Pars in Folge löste sich nach dem ersten Birdie an Loch 9 der Knoten, worauf Bossert zur Hochform aufblühte und weitere fünf Birdies folgen liess (bei einem Bogey). Mit einem Rundenergebnis von 66 Schlägen (5 unter Par) setzte sich der Routinier an die Spitze des Feldes.

Weiss, der zusammen mit Bossert auf der Runde war, konnte mit dieser eindrücklichen Pace nicht ganz Schritt halten. Der Bächer spielte aber seinerseits

gutes Golf und befindet sich als Vierter mit drei Schlägen Rückstand vor den zwei ausstehenden Runden von heute Mittwoch und morgen Donnerstag in Lauerstellung.

Dass er im Direktduell der Zürichsee-Profis, das zugleich ein Kampf zweier Golfgenerationen und komplett anderer Spielertypen – Präzision (Bossert) gegen Power (Weiss) – war, den Kürzeren zog, lag an kleinen Details. Während Bossert vom Tee stets die Spielbahn traf, manövrierte sich Weiss zweimal in eine unangenehme Lage. Zudem liess er auf den Grüns zwei, drei aussichtsreiche Birdie-Chancen ungenutzt. Prompt setzte es nach der Runde beim Gedankenaustausch mit Bossert leise Kritik ab. «Ich verstehe deine Strategie nicht ganz. Auf den Löchern 4 und 14 steckst du zurück, nimmst das Holz 3 statt den Driver, deinen geradesten Schläger wohlgeerntet. Und an der 16, dem einzigen Loch, wo ich dir auf keinen Fall zum Driver geraten hätte, gehst du auf Risiko», stichelte der Routinier.

Kritik und lobende Worte

Ansonsten fand Bossert allerdings ausschliesslich positive Worte für seinen Flightpartner. Weiss sei wohl der ta-

lentierte Spieler unter den jungen Schweizern. Er habe Schläge drauf, die er sonst nur auf der European Tour gesehen habe. «Was mir zudem gefällt, ist seine Einstellung. Er arbeitet sehr professionell», lobte Bossert. Insgesamt seien dies gute Voraussetzungen, um den Sprung nach oben zu schaffen.

Mit viel Gefühl

Worte, die Weiss gerne zur Kenntnis nahm. Sowieso ist der 27-Jährige froh um Tipps erfahrener Spieler. Von jemandem wie Bossert, der seit über 20 Jahren Profi sei, könne er viel lernen. «Es ist faszinierend, mit welcher Ruhe und Gelassenheit er spielt. Er lässt sich von Nichts aus dem Konzept bringen. Da kommt seine Routine voll zum Tragen.» Schwieriger zu adaptieren seien dagegen technische Dinge. «Da ist unsere Spielweise zu verschieden», begründet Weiss. Der athletische Bächer haut mit voller Wucht auf die Bälle, was diese weit fliegen lässt. Bossert dagegen zeichnen viel Gefühl und grosse Präzision aus. Am ersten Tag triumphierte die Präzision über die Power, der Routinier über den Jungspund. Aber: Heute folgt die Fortsetzung – diesmal jedoch in einem Fernduell.

Schiessen

WM-Abschluss mit Gold für Bürge

An den Schiess-Weltmeisterschaften in München hat es für die Schweiz am Schlussstag eine zweite Einzel-Goldmedaille in einer nicht-olympischen Disziplin gegeben.

24 Stunden nach Bettina Bucher in der Kategorie 300 m Gewehr liegend feierte auch Marcel Bürge einen Titelgewinn. Der routinierte Toggenburger siegte im Dreistellungsmatch 300 m. (si)

Leichtathletik

Pettigrew tot aufgefunden

Der 400-m-Weltmeister von 1991 in Tokio, Anthony Pettigrew, ist im Alter von 42 Jahren tot im Auto aufgefunden worden. Dies erklärte die University of North Carolina, bei der Pettigrew zuletzt als Assistenztrainer gewirkt hatte. Pettigrew hatte nach seiner Karriere Doping-Negativschlagzeilen gemacht. (si)

Tennis Ried Wollerau gewinnt auch sein fünftes Interclub-Spiel

In den Halbfinals gegen Luzern

Ried Wollerau ist im Interclub weiter auf Erfolgskurs – Luzern wurde mit 7:2 besiegt. In den Halbfinals am Samstag gehts gegen dieselbe Equipe.

Die Wollerauer fuhren am Dienstag als Leader zum zweitklassierten Lido Luzern. Und sie zeigten in den Einzeln, warum sie die Tabelle anführen. Sie gewannen alle sechs Einzel, zwei davon allerdings erst im 3. Satz.

Rainer Schüttler fügte dabei Dieter Kindlmann die erste Niederlage im diesjährigen Wettbewerb bei. In einem ausgeglichenen Spiel mit mehreren fantastischen Ballwechsellern spielte Schüttler eine Spur abgeklärter und gewann verdient. Der in Altstätten im Kanton St. Gallen wohnhafte Deutsche zählt im Interclub als Schweizer und ist, zusammen mit Michael Lammer bei den Grasshoppers, die einzige Schweizer Nummer 1 im diesjährigen Wettbewerb.

Die frühere Weltnummer 5 spielt bereits die dritte Saison im TC Ried und fühlt sich im Kreise seiner jüngeren Kollegen



Rainer Schüttler ist ein sicherer Wert im TC Ried. (kk)

sehr wohl. Von diesen wird er sehr geschätzt, ist er doch immer bereit, mit guten Ratschlägen behilflich zu sein. Auch das Wollerauer Publikum hat Schüttler in sein Herz geschlossen. Starallüren sucht man bei ihm umsonst. «Ivo Heuberger ist mein Freund, und wenn er ruft, spiele ich gerne. Ich komme immer wieder sehr gerne nach Wollerau. Das Umfeld stimmt, und das Publikum ist begeisterungsfähig», lobt er die Verhältnisse im TC Ried.

In den weiteren Einzeln holten Juan Pablo Brzezicki, Alexander Peya, Robin Roshardt, Luca Roshardt und Ivo Heuberger wichtige Punkte. In den Doppeln schien die Luft bei den Höfnern draussen zu sein. Vielleicht schonte man sich aber auch für den samstäglichen Halbfinal, bei dem man wieder auf denselben Gegner treffen wird. So verloren L. Roshardt / Iliev mit 2:6, 1:6, und Peya/Uebel mussten nach gewonnenem erstem Satz wegen einer Verletzung Uebels aufgeben. Heuberger / R. Roshardt gewannen ihr Spiel 6:2, 1:6 (10:4). (kk)

Resultate

EISHOCKEY

Testspiel in Füssen: Augsburg Panther - Rapperswil-Jona Lakers 4:2 (2:1, 1:0, 1:1). Tore Lakers: 16. Roest. 55. Nordgren.

FUSSBALL

Testspiel. Freienbach (2. Liga inter) - Kilchberg-Rüschlikon (2.) 3:1 (1:0). Tore: 25. D'Alto 1:0. 49. Zuber 2:0. 53. Schnyder 3:0. 85. Hunter 1:3.

Länderspiel. In London: Italien - Elfenbeinküste 0:1 (0:1). In Sarajevo: Bosnien-Herzegowina - Katar 1:1 (1:0).

EM-Qualifikation der U21. Gruppe 2. In Dublin. Irland - Estland 5:0. – **Rangliste:** 1. Schweiz 9/17. 2. Türkei 8/13. 3. Estland 10/12. 4. Armenien 8/10. 5. Georgien 7/9. 6. Irland 8/7. – Das letzte Spiel der Schweiz: 3. September: Schweiz - Irland.

GOLF

Erlen. Swiss-PGA-Championship (39 000 Franken / 3 Runden / Par 71). 1. Runde: 1. André Bossert (Zollikerberg) 66. 2. Robert Wiederkehr (Swiss PGA) und Giles Hickman (Swiss PGA), je 67. 4. Alexandre Chopard (Neuchâtel) 68. 5. Tino Weiss (Bäch), Dennis Spalinger (Schloss Goldenberg) und Martin Rominger (Engadin), je 69. Ferner: 41. Bruno Griss (Zumikon) 79.

ORIENTIERUNGSLAUF

Trondheim (No). Weltmeisterschaften. Qualifikation Langdistanz (je 15 Erstklassierte pro Gruppe im Final vom Donnerstag). Männer. Gruppe A: 1. Thierry Gueorgiou (Fr) 56:16. 2. Valentin Novikow (Russ) 2:32. 3. Fabian Hertner (Sz) 3:13. Ferner: 11. Daniel Hubmann (Sz) 7:10. **Gruppe B:** 1. François Gonon (Fr) 55:09. 2. Mats Haldin (Fi) 2:09. 3. Marc Lauenstein (Sz) 3:55. **Gruppe C:** 1. Olav Lundanes (No) 54:58. 2. Jani Lakanen (Fi) 3:19. 3. Matthias Merz (Sz) 3:32. – **Frauen. Gruppe A:** 1. Emma Claesson (Sd) 41:16. 2. Merja Rantanen (Fi) 3:46 zurück. 3. Marianne Andersen (No) 4:05. Ferner: 5. Vroni König-Salmi (Sz) 5:25. 6. Caroline Cejka (Sz) 5:53. **Gruppe B:** 1. Anne Margrethe Hausken (No) 43:40. 2. Helena Jansson (Sd) 0:30. 3. Sara Lüscher (Sz) 2:19. **Gruppe C:** 1. Simone Niggli (Sz) 40:46. 2. Annika Billstam (Sd) 3:15. 3. Mari Fasting (No) 5:23.

RAD

Zürich-Oerlikon. Bahnrennen. Keirin: 1. Jan Keller (Hintereggl). 2. Alain Lauener (Bürge). 3. Simon Dennler (Grasswil). 4. Pascal Lauener (Rüthof). 5. Bernhard Oberholzer (Hefenhofen). 6. Michael Sutter (Nets-tal). **Ausscheidungsfahren:** 1. Franco Marvulli (Zürich). 2. Vojtech Hacecky (Tsch). 3. Claudio Imhof (Sommer). 4. Dominik Stucki (Zürich). 5. Tristan Marguet (Vérossaz). 6. Dominique Stark (Horgenberg). **Scratch (6 km):** 1. Marvulli. 2. Imhof. 3. Alexander Aeschbach (Dürrenäsch). 4. Keller. 5. Oberholzer. 6. Marguet.

TENNIS

NLA-Interclub. 5. Runde. CT Neuchâtel - Grasshoppers 4:5. Seeburg Kreuzlingen - Genève Eaux-Vives 0:9. Lido. Luzern - Ried Wollerau 2:7. Dieter Kindlmann (N1.4, De) u. Rainer Schüttler (N1.3 / 2, De) 4:6, 4:6. Martin Slanar (N1.8, Ö) u. Juan Pablo Brzezicki (N1.4/1, Arg) 2:6, 6:1, 1:6. Jiri Novak (N1.9, Tsch) u. Alexander Peya (N1.4 / 2, Ö) 1:6, 3:6. Roman Vögeli (N2.11, Tsch) u. Robin Roshardt (N1.8) 3:6, 6:7. Muhamed Fetov (N2.12) u. Luca Roshardt (N2.24) 3:6, 2:6. Stefan Kilchhofer (N2.27) u. Ivo Heuberger (N3.38) 2:6, 7:5, 1:6. Slanar Martin / Novak u. R. Roshardt / Heuberger 2:6, 6:1, 4:10. Fetov/Kilchhofer s. Peya / Lars Uebel (N3.40, De) 4:6 w.o. Torsten Popp (N1.10) / Vögeli s. L. Roshardt / Robert Iliev (N3.68) 6:2, 6:1.

Schlussrangliste nach den Gruppenspielen (je 5 Spiele): 1. Ried Wollerau 33 Punkte*. 2. Genève E.V. 27*. 3. Grasshoppers 26*. 4. Lido Luzern 23*. 5. CT Neuchâtel 21. 6. Seeburg Kreuzlingen 5+.

* für die Finalrunde qualifiziert; + Absteiger in die NLB

Halbfinals vom Samstag in Luzern. Ried Wollerau - Lido Luzern, Genève Eaux-Vives - Grasshoppers.

Toronto. ATP-Masters-1000-Turnier (2,43 Mio. Dollar / Hart). 1. Runde: Michail Juschni (Russ/12) s. Gilles Simon (Fr) 6:4, 6:4. Viktor Troicki (Ser) s. Marin Cilic (Kro/11) 6:4, 7:6 (7:2). Peter Polansky (Ka) s. Jürgen Melzer (Ö/13) 7:6 (10:8), 6:4. Nicolas Almagro (Sp/14) s. Ilja Martschenko (Ukr) 7:5, 5:7, 6:4. – **2. Runde:** Tomas Berdych (Tsch/7) s. Sergej Stachowski (Ukr) 6:2, 6:4.

In Kürze

Hrgetic trainiert Küsnacht II

Fussball. Neuer Trainer bei den Küsnachter Reserven in der 3. Liga wird Daniel Hrgetic, einst Spieler und Co-Trainer in Stäfa. Er ersetzt Pietro Guidi.

U21 testet in Winterthur

Fussball. Die Schweizer U21-Nationalmannschaft bestreitet heute Mittwoch in Winterthur (19.30 Uhr) ein Testspiel gegen Griechenland. Die Partie dient der Vorbereitung auf das letzte und entscheidende EM-Qualifikationsspiel Anfang September gegen Irland.

Mpenza nach Aserbaidschan

Fussball. Der FC Sion und sein prominenter Stürmer Emile Mpenza haben sich wie erwartet getrennt. Der belgische Internationale wechselt im Alter von 32 Jahren nach Aserbaidschan zu Neftchi Baku.

Simunek gestorben

Rad. Der frühere Radquer-Weltmeister Radomir Simunek ist im Alter von 48 Jahren nach einer langen Krankheit gestorben. Der Tscheche hatte 1991 den Titel bei den Profis gewonnen, 1983 und 1984 bei den Amateuren. (zsz/si)